

BS 24: Die neue Erde

Johannes 17,3 (NT 133)

- Worin besteht das ewige Leben?
 - Was bedeutet es, Jesus Christus zu erkennen?
- ⇒ In der Bibel drückt das Wort *erkennen* tiefste Gemeinschaft aus, z.B. „Adam erkannte sein Weib und sie wurde schwanger.“

Philipper 3,20.21 (NT 236)

- Wo befindet sich unser Bürgerrecht, unsere Staatsbürgerschaft? Was bedeutet das?
- Was wird Jesus mit unserem Körper tun, wenn er wiederkommt?

Lukas 24,36-43 (NT 109)

- Wie war Jesu verherrlichter Körper nach seiner Auferstehung?
- Was tat er in diesem Körper?
- Wie wird also unser Körper auf der neuen Erde aussehen?

Offenbarung 21,1-5 (NT 305)

- Wo wird Gott wohnen?
- Was wird es auf der neuen Erde alles nicht mehr geben?

Offenbarung 22,3-5 (NT 306)

- Wo wird der Thron Gottes stehen?
- Wie nahe werden wir Gott sein?
- Was ist noch besonders an der neuen Erde?

Nahum 1,9 (AT 884)

- Müssen wir Angst haben, dass das Unglück mit der Sünde noch einmal passiert?
- Warum nicht?

Jesaja 65,17 (AT 715)

- Warum wird mit den traurigen Erinnerungen sein, die Menschen heute mit sich herumtragen?
- Warum wird Gott das so einrichten?

⇒ Hier geht es nicht darum, dass Gott uns einer Gehirnwäsche unterzieht. Er nimmt uns einfach unsere belastenden Erinnerungen. Wir werden uns natürlich wiedererkennen, denn Gott nimmt uns ja nicht unsere Persönlichkeit. Wir werden uns auch an Gottes Güte erinnern, die Er uns erwiesen hat.

Jesaja 65,20-25 (AT 716)

- Womit werden wir unsere Zeit verbringen?
- Was gibt es nicht mehr?

⇒ Hier ist vom Sterben die Rede, wenn auch in sehr hohem Alter. Heißt das, dass es auf der neuen Erde auch Tod gibt? Offb 21,4 sagt nein. Wie ist aber diese Aussage in Jesaja zu verstehen? Gottes Plan war es, dass Israel, wenn sie treu blieben, sich nach und nach über die ganze Erde ausbreiten somit die ganze Welt zu Israel gehören würde. Dann wollte Gott diese wunderbaren Zustände schon auf dieser Erde einrichten, bevor er den Tod ganz wegnimmt. Davon spricht diese Verheißung in Jesaja. Nun war Israel aber nicht treu und Gott konnte diesen Plan nicht durchführen. Gottes Verheißung ging deswegen aber nicht ganz verloren. Nach dem neuen Testament gingen die Verheißungen, die Gott an Israel wegen dessen Untreue nicht erfüllen konnte, in übertragenem Sinne auf die christliche Gemeinde über. Deshalb müssen wir die Aussage aus Jesaja 65 durch die Brille von Offb 21 lesen.

- Wie wird unsere Beziehung zu Gott sein?
- Was wird in der Natur anders sein?

Offenbarung 22,14-17 (NT 306)

- Wer darf Bürger der Heiligen Stadt werden? Wie?
- Wer darf nicht hinein?
- Wie sollten wir auf diese Einladung reagieren? (V. 17)
- Ist es Dir das ewige Leben wert, in diesem Leben Entbehnungen auf Dich zu nehmen, weil Du Christ bist?